

Seniorenbeirat der Stadt Ratzeburg

Protokoll zur 8. Sitzung vom 09. Januar 2017, ab 15.00 Uhr

Anwesend: *Herr Pfeiffer, Herr Peters, Herr Hinz, Herr Sack, Herr Deutschmann*

*Herr Bürgervorsteher Feußner, Herr Bürgermeister Voß, Herr Jakubczak
(Amtsleiter Fachbereich 4 d. Stadt Ratzeburg)*

Es fehlen: Herr Lehnhardt (entschuldigt) und Herr Möller

Zur Bürgerfragestunde pp. sind sieben Bürgerinnen und Bürger anwesend.

Beginn: 15.00 Uhr

Ende : 16.30 Uhr

Tagesordnung:

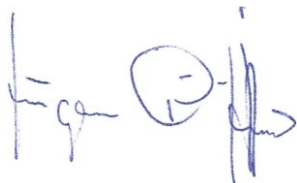
- 1.1 *Um 15.00 Uhr begrüßt Herr Pfeiffer die Anwesenden.*
- 1.2 *Herr Pfeiffer stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Herr Pfeiffer führt aus, dass die Seniorenbeiratsmitglieder*
 - a) *Frau Struensee als vormalige Schriftführerin und*
 - b) *Herr Dr. Roeßler mit Wirkung vom 31.12.2016 zurückgetreten/ausgeschieden sind und*
 - c) *Herr Hinz für den verstorbenen Herrn Mix als gewählter Nachrücker das Mandat angenommen hat und damit erstmals am 09.01.2017 an der Sitzung teilnimmt.*
- 1.3 *Herr Pfeiffer bedankt sich ausdrücklich für die bislang durch Frau Struensee geleistete Tätigkeit als Schriftführerin.
Mit ihrem Rücktritt sei nunmehr ein Schriftführer zu wählen und Herr Pfeiffer schlägt Herrn Deutschmann vor, der zuvor erklärt hatte, dass er im Falle einer Wahl, die Aufgabe des Schriftführers annehmen wird.
Es wird nach weiteren Vorschlägen aus dem Kreis der Seniorenbeiratsmitglieder gefragt, jedoch erfolglos, weil keine weiteren Nennungen eingehen.
Wahl des Schriftführers: vier Ja-Stimmen / eine Enthaltung.
Herr Deutschmann nimmt die Wahl an.*
- 1.4 *Herr Pfeiffer erläutert die Tagesordnung und fragt nach möglichen Änderungsanträgen, die aber nicht vorliegen. Damit gilt die vorliegende Tagesordnung als genehmigt.*
- 1.5 *Herr Pfeiffer führt an, dass jedem SBR-Mitglied das redaktionell berichtigte Protokoll der 7. Seniorenbeiratssitzung vom 14. November 2016 zugegangen sei, das von den Anwesenden genehmigt wird. Herr Hinz monierte, demnach unter den namentlich genannten Gästen Herr Wandtke zu benennen gewesen wäre, statt als „Unbekannt“.*
- 1.6 *Herr Pfeiffer stellte anhand eines umfangreichen Schriftsatzes die Tätigkeiten des Seniorenbeirates im Jahre 2016 vor, der an dieser Stelle detailliert nicht aufgeführt wird, auf der Stadtseite aber nachzulesen ist. Vorgetragen werden:*
 - a) *die Wahl zum Seniorenbeirat und Nennung der Stimmenanteile der Kandidaten,*
 - b) *die Sitzungshäufigkeit (bis dato sieben Sitzungen), an denen Herr Mix aus bekannten Gründen nicht immer anwesend sein konnte,*
 - c) *die Sitzungstermine, die mit der ersten Sitzung auf allmonatlich festgelegt worden war,*

- d) die seitens der Stadtverwaltung getroffenen Investitionen i.V.m. der Herrichtung des Farchauer Weges auf Initiative des SBR, wobei zugleich der Dank an Herrn Bürgermeister Voß zum Ausdruck kam,
- e) der derz. noch fehlende Unterstand (Wartehäuschen) an der Bushaltestelle Kleiner Kuchensee/Königsdamm, der lt. Einwendung durch Herrn Bürgermeister Voß wegen fehlender Kostendeckung auch in absehbarer Zeit nicht aufgestellt werden könne,
- f) die offenkundig nicht ausreichende Beleuchtung in der Möllner Straße, zu der lt. Einlassungen durch Herrn Bürgermeister Voß seit geraumer Zeit ein Konzept ange-dacht werde, dessen Umsetzung bislang allerdings am Kostenfaktor scheiterte,
- g) dass Herr Hinz als Nachrücker für das Mandat des verstorbenen Herrn Mix neues Mitglied des Seniorenbeirates ist,
- h) die an Herrn Hinz gerichtete Aufforderung, sich für seine verbalen Unterstellungen während der Sitzung am 10.10.2016, in der er den Seniorenbeirat der „Mauschelei“ bezichtigte, gegenüber dem SBR öffentlich zu entschuldigen oder aber den Seniorenbeirat freiwillig zu verlassen. Herr Pfeiffer verwahrte sich entschieden gegen derartige Unterstellungen.
Herr Sack entgegnete, dass seinerzeit die Wahl zum SBR durch Parteimitglieder gestört worden sei und möchte daher ein vermittelndes Gespräch zwischen dem Vorstand und Herrn Hinz anregen. Herr Pfeiffer lehnte dieses Angebot ab und verwies erneut auf seine soeben dargelegten Ausführungen und das sich daraus ergebende gestörte Verhältnis.
Herr Hinz äußerte sich nunmehr: „Wer sich entschuldigt, klagt sich an!“ Sich zu ent-schuldigen sehe er nicht ein. „Soweit kommt´s noch!“
„Vielleicht sei sein eigenes Verhalten überzogen gewesen. Aber jahrelang sei er i.S. LAG durch Frau Struensee u.a. „ans Bein gepinkelt“ worden. Ein gestörtes Verhältnis nehme er hier gern in Kauf.“
Nunmehr meldete sich Frau Bruhns als ehem. Mitglied des vorausgegangenen SBR der Stadt Ratzeburg und merkte an, dass, ihres Wissens nach, Herr Hinz seit zehn Jahren Hausverbot im SWR habe und nicht erkennbar sei, weshalb er nun Frau Struensee hier nenne. Zudem weise auch sie jeden Vorwurf der Mauschelei zurück.
Herr Sack führt an, dass eine Entscheidung getroffen werden sollte, ob Herr Hinz dem SBR angehören solle oder nicht.
Herr Pfeiffer erklärt hierzu, dass Herr Hinz gewählt worden sei und der SBR hierüber nicht zu befinden habe.
Frau Kersten aus dem Publikum wirft ein, sich seinerzeit im Rahmen der Wahlen zum SBR gegenüber Herrn Hinz eingebracht zu haben und macht hierzu eine kurze Ausführung.
- i) Herr Sack meldete sich erneut und führte sein 10-Punkte-Papier an, das sich u.a. auf die Satzung des SBR sowie die Zeitschrift „Forum“ des „Landesseniorenrates“ bezieht. Mit ihm sei zwar bereits mehrmals gesprochen, aber nicht auf die einzelnen Punkte eingegangen worden. Es bestehe weiterhin Gesprächsbedarf, zudem er sich als Berater des SBR-Vorstandes einbringen möchte.
Herr Feußner führte hierzu aus, dass die Satzung des SBR ausschließlich für die Stadt Ratzeburg gelte.
Herr Pfeiffer erklärte hierzu, dass für den Vorstand des SBR kein Beratungsbedarf erkennbar sei.
2. Zur Bürgerfragestunde merkte Herr Kersten aus dem Publikum an, dass an der „Aqua-Siwa“-Schwimmhalle Bedarf an weiteren Parkplätzen bestünde.
Hierzu führten Herr Voß und Herr Jakubczak aus, dass aufgrund der räumlichen Vor-gaben keine Parkplatzerweiterung über den derzeit bestehenden Parkraum möglich sei. Eine Abhilfe wäre zur Zeit nicht angedacht. Ausreichende Parkmöglichkeiten seien in der näheren Umgebung vorhanden, ggfs. wird angeregt, vorzugsweise öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen.
Herr Kersten meldete sich erneut und regte die Einrichtung einer Boule- und/oder auch einer Schachspiel-Anlage auf der freien Fläche vor dem Rathaus an, die insbesondere älteren Menschen zu Gute kommen könnte.

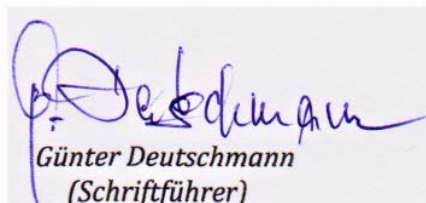
Frau Bruhns als vormaliges SBR-Mitglied führte aus, dass bereits schon einmal angedacht war, diesen Vorschlag umzusetzen, allerdings nach eingehender Prüfung einige Monate später wieder aufgegeben worden sei.
Herr Bürgermeister Voß erklärte hierzu, dass die in Rede stehende Fläche vor dem Rathaus anderweitig benötigt werde, die eingebrachte Idee aber durchaus im Kurpark umgesetzt werden könnte.

3. Herr Pfeiffer begründete und stellte den Antrag auf Änderung der Sitzungshäufigkeit von bislang monatlich auf zweimonatlich. Diese Umstellung sei sinnvoll und praktikabel hinsichtlich der zu kurzen Zeitvorgaben für die Einladung und Erstellung einer Tagesordnung für die nächste Sitzung. Zudem könne sich dann jedes Beirats-Mitglied zeitgerecht mit der anstehenden Thematik bis zum nächsten Termin befassen.
Herr Sack fragte an, ob und inwieweit darüber diskutiert werden könnte, dass er im Vorstand als drittes Mitglied mitwirken könne. Im Erfolgsfalle könne er vorstehendem Antrag zustimmen. Auf Nachfrage durch Herrn Pfeiffer erklärt Herr Sack, sich beratend in den Vorstand einbringen zu wollen.
Herr Voß führt erneut und nachdrücklich aus, dass aufgrund der Satzung die Mitglieder des SBR grundsätzlich öffentlich und gemeinsam Angelegenheiten beraten. Der Antrag hinsichtlich der Änderung der Sitzungshäufigkeit wird zur Abstimmung gestellt: -drei- Stimmen dafür, -zwei- Stimmen dagegen.
Somit ist der Antrag angenommen. Der Seniorenbeirat tritt jeden zweiten Monat zusammen, nunmehr sechsmal im Jahr. Die nächste Sitzung findet im März d.J. statt
4. Herr Pfeiffer teilt mit, dass Herr Lehnhardt zwischen der letzten und der heutigen Sitzung jeweils die anstehenden Wochenmärkte besucht habe. Dem SBR mitzuteilende Hinweise/Anfragen hätten sich nicht ergeben.
5. a) Herr Feußner erwähnte, dass die i.V.m. der seinerzeit durch Herrn Messerschmidt (ehem. Mitglied des SBR Ratzeburg) eingebrachte Beanstandung des Gehweg-Bereiches in Höhe der beiden Zufahrten zum Betriebsgelände der Fa. Vergölst/Schweriner Straße inzwischen die notwendigen Baumaßnahmen aufgenommen worden seien und derz. noch anhielten.
b) Herr Sack schlägt dem Seniorenbeirat der Stadt Ratzeburg die Einleitung einer „Senioren-Kultur“ vor, um für Seniorinnen und Senioren und exklusiv für „Zugewanderte“ Angebote zu unterbreiten. Er bezieht sich hierbei auf die anlässlich des Ratzeburger Neujahrsempfanges geehrte Gruppe zur Willkommenskultur. Sollte der Seniorenbeirat seinem Vorschlag zustimmen, könne er bei diesem Vorhaben beratend für den SBR mitwirken.
Ergänzend erwähnte Herr Sack die Möllner Gruppe „Senioren 60 plus“, als deren Repräsentant er sich einbringen möchte. So gäbe es in seiner Gruppe Experten für ganzheitliche Präventionsbildung.
c) Herr Peters bringt ein, dass für Seniorinnen und Senioren etwas unternommen werden sollte und nennt hierzu z.B. die Durchführung von Tanzveranstaltungen.
d) Herr Feußner macht deutlich, dass dieses nicht Aufgabe des Seniorenbeirates sein kann, zumal in Ratzeburg genügend Einrichtungen und Vereine zur Verfügung stünden, die sich bereits mit derartigen Angeboten befassen (Beifall aus dem Publikum).
6. Termine:
 - a) 12.01.2017, 16.30 Uhr - Ratssaal, Unter den Linden 1
Sitzung **Jugendbeirat der Stadt Ratzeburg**
 - b) 02.02.2017, 18.30 Uhr - Ratssaal
Sitzung **Ausschuss f. Schule, Jugend u. Sport**
 - c) 20.02.2017, 18.30 Uhr - Ratssaal
Sitzung **Planungs-, Bau- u. Umweltausschuss**
 - d) 28.02.2017, 18.30 Uhr - Ratssaal
Sitzung **Finanzausschuss**

- e) 06.03.2017, 18.30 Uhr - Ratssaal
Sitzung **Hauptausschuss**
- f) 07.03.2017, 18.15 Uhr - Ratssaal
Sitzung **Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus u.
Stadtmarketing**
- g) 20.03.2017, 18.30 Uhr - Ratssaal
Sitzung **Stadtvertretung**
- h) 04.04.2017, 18.30 Uhr - Ratssaal
Sitzung **Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus u.
Stadtmarketing**



Jürgen Pfeiffer
(Vorsitzender)



Günter Deutschmann
(Schriftführer)